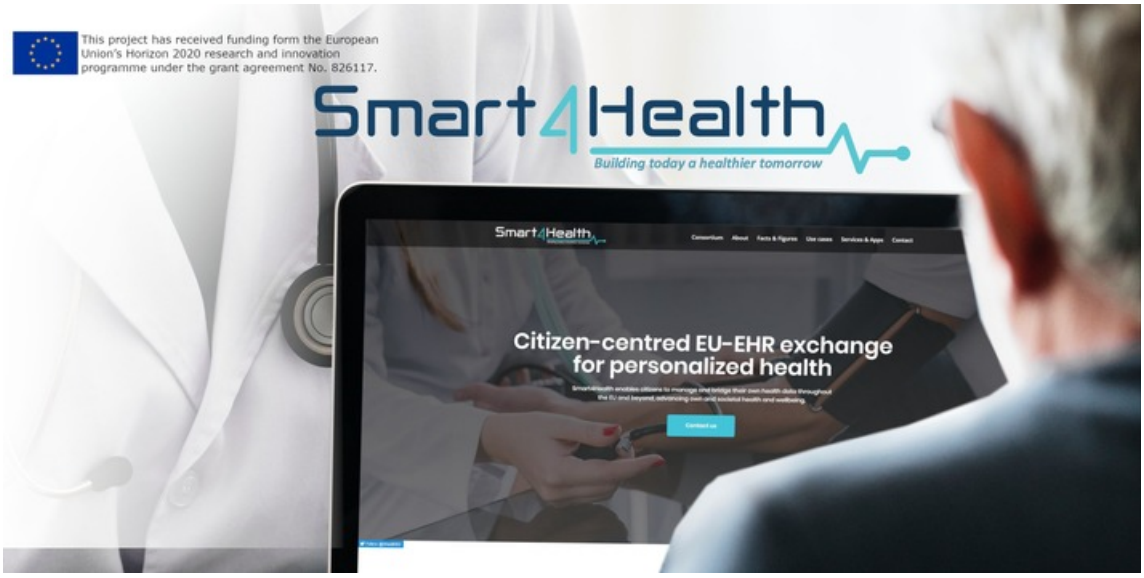
16.10.2019 – 09:29 Uhr

HPI-Podcast Neuland mit Professor Erwin Böttinger: Smart4Health - Wenn der EU-Bürger seine Daten selbst in der Hand hat



Potsdam (ots) -

EU-Bürger können sich frei und unkompliziert über Ländergrenzen hinweg bewegen. Eine Freiheit, die bisher noch nicht auf Gesundheitsdaten übertragbar ist. Im EU-Projekt "Smart4Health" wird deswegen eine Plattform entwickelt, über die nach höchsten Sicherheitsstandards sensible Gesundheitsdaten verfügbar gemacht und geteilt werden können. Doch wie können Gesundheitsdaten mobil werden? Um welche Art von Daten geht es überhaupt? Und was muss mit den Daten passieren, um sie überall abzurufen? Diese und andere Fragen beantwortet Professor Erwin Böttinger, Leiter des Digital Health Centers am Hasso-Plattner-Institut (HPI), in der neuen Podcast-Folge Neuland (https://podcast.hpi.de). Im Gespräch mit Moderator Leon Stebe spricht er darüber, wie gut die Gesundheitsdaten vor Hackern geschützt sind, welche technischen Besonderheiten dem Projekt zugrundeliegen und ob die elektronische Patientenakte Leben verlängern kann.

"In dem Projekt Smart4Health geht es nicht um wirtschaftliche Interessen, sondern darum, die Gesundheit für den einzelnen Menschen zu verbessern", erklärt Prof. Böttinger, Leiter des Fachgebiets Digital Health - Personalized Medicine. Auch solle die Plattform zu einem sorgenfreien Gesundheitsmanagement im Ausland beitragen. Neben medizinischen Daten wie der aktuellen Medikation oder Berichten aus dem Krankenhaus werden dabei auch Fitnessdaten erfasst. "Wir wollen relevante Daten für unsere Gesundheit, unser Wohlbefinden und unsere Lebensqualität mit medizinischen Daten zusammenführen", so Böttinger.

Fundiertes Wissen über die digitale Welt, anschaulich und verständlich erklärt - das bietet der Wissenspodcast "Neuland" mit Experten des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) unter: https://podcast.hpi.de, bei iTunes und Spotify. Alle 14 Tage sprechen sie bei Neuland über aktuelle und gesellschaftlich relevante Digitalthemen, ihre Forschungsarbeit und über Chancen und Herausforderungen digitaler Trends und Entwicklungen. Die nächste Folge wird am 30. Oktober ausgestrahlt. Im Gespräch dann: Prof. Dr. Christoph Meinel und Patrick Hennig von NeXenio über neu gedachte Authentifizierung und Alternativen zum Passwort.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (https://hpi.de). Mit dem Bachelorstudiengang "IT-Systems Engineering" bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatikstudium an, das von derzeit rund 550 Studierenden genutzt wird. In den vier Masterstudiengängen "IT-Systems Engineering", "Digital Health", "Data Engineering" und "Cybersecurity" können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI 16 Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung - in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Über Smart4Health

Smart4Health (www.smart4health.eu) ist ein Projekt der Europäischen Union, das eine Plattform für elektronische Gesundheitsakten entwickelt, die es Bürgerinnen und Bürgern in der EU ermöglicht, ihre eigenen Gesundheitsdaten zu verwalten.

Das Smart4Health-Konsortium besteht aus 18 Partnern aus den Bereichen Medizin, Sozial- und Technikwissenschaften sowie der Industrie. Smart4Health wird im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms Horizon 2020 der Europäischen Union über 50 Monate finanziert.

Kontakt:

presse@hpi.de
Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de
und Friederike Treuer, Tel. 0331 5509-177, friederike.treuer@hpi.de

Medieninhalte

www.smart4health.eu / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/22537 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/HPI Hasso-Plattner-Institut"

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100007820/100833998 abgerufen werden.